



Zugestellt durch Post.at
An einen Haushalt.
Amtliche Mitteilung.

GEMEINDEBLATT

SCHEFFAU

am Wilden Kaiser



© TVB Wilder Kaiser/Thomas Hennerbichler

In dieser Ausgabe:

Aktuelles aus der Gemeinde	2-7
Aktuelles aus dem Gemeinderat	8-13
Familie / Bildung / Kultur	14-17
Betriebs-, Vereins- und Sportnachrichten	18-25
Interessantes	26-27
Glückwünsche / Ehrungen	28-29
Veranstaltungskalender 2024	30
Müllkalender 2024	31-32



Sprechzeiten des Bürgermeisters

Montag: 16:00 bis 19:00 Uhr

*sowie nach telefonischer
Terminvereinbarung

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Montag bis Freitag:

07:30 bis 12:00 Uhr

Montag:

13:00 bis 17:30 Uhr

**sowie nach telefonischer
Terminvereinbarung

Impressum:

Medieninhaber: Gemeinde Scheffau a. W. K.,
Dorf 45, 6351 Scheffau a. W. K.

T: +43 (0) 5358/8588

F: +43 (0) 5358/8588-14

Web: www.scheffau.eu

Zuschriften und Anregungen an:

gemeinde@scheffau.tirol.gv.at

Gemeindeblatt Scheffau erscheint
vierteljährlich.

Nächste Erscheinung: März 2024

Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler.

Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keine
Haftung übernommen.

Liebe Scheffauerinnen und Scheffauer,

draußen braust der Wind und der Winter hat ungewöhnlich früh unsere Gegend in Beschlag genommen. Die Luft ist bereits mit weihnachtlichen Gerüchen erfüllt und vielerorts sieht man geschäftiges Treiben, ob beruflich oder privat bedingt oder gar im Dienste gemeinnütziger bzw. ehrenamtlicher Arbeit. Kurz gesagt, es ist Advent und die Vorfreude aufs Christkind steigt. Es ist aber auch wieder Zeit um Inne zu halten, zu reflektieren und die Weichen für ein kommendes, neues Jahr zu stellen. Viel hat sich wieder getan in unserem schönen Ort. Am besten lässt sich dies am rasanten Baufortschritt der Großbaustelle „Unterflurtrasse B178- Scheffau“ verfolgen. Mit Sicherheit stellte dieses Projekt im vergangenen Jahr 2023 alle anderen Tätigkeiten unserer Gemeinde in den Schatten. Aber wie die Vorfreude aufs Christkind, steigt nun auch wöchentlich die Vorfreude auf die Fertigstellung dieses Bauwerks - 2024 wird's soweit sein. Nun aber noch zum bereits angesprochenen Ehrenamt. Im November war es wieder soweit und der Landeshauptmann zeichnete besonders engagierte Menschen im Bereich der ehrenamtlichen Arbeit mit der „Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold aus“. Bei der feierlichen Verleihung im Kulturquartier Kufstein wurden auch drei ScheffauerInnen ausgezeichnet. Ich will den Ehrenträgern an dieser Stelle herzlichst gratulieren und mich für die langjährige Ehrenarbeit für unser Dorf bedanken (Beitrag in diesem Blatt). Leider ereilte uns mit dem Tod unseres Ehrenbürgers, KR Johann Haselberger kurz vor Beginn des Advents, eine traurige Nachricht. Hans hat mit seinem Lebenswerk unser Dorf wie selten ein Mensch zuvor geprägt und mitgestaltet. Er wird uns auf ewig in Erinnerung bleiben (Nachruf in diesem Blatt).

Zu guter Letzt wünsche ich euch allen ein gesegnetes, frohes und erholsames Weihnachtsfest im Kreise eurer Liebsten sowie einen guten, gesunden und erfolgreichen Start ins neue Jahr 2024.

Euer



Liebe Scheffauerinnen!

Liebe Scheffauer!

Die Gemeinde Scheffau am
Wilden Kaiser wünscht allen
Bürgerinnen und Bürgern

FROHE WEIHNACHTEN

und einen

GUTEN RUTSCH

ins

NEUE JAHR 2024



Wertstoffsammelstelle Öffnungszeiten

Weihnachten 2023 & Neujauchswoche 2024

Samstag 23.12.2023 09:00 - 12:00 Uhr	Mittwoch 27.12.2023 16:00 - 18:00 Uhr
--	---

Samstag 30.12.2023 09:00 - 12:00 Uhr	Mittwoch 03.01.2024 16:00 - 18:00 Uhr
--	---

Am Samstag, den 06.01.2024, bleibt die Wertstoffsammelstelle geschlossen!

Änderung der Bio - und Restmüllabfuhr

Dezember 2023

Biomüllsammlung Gastronomie und Wohnanlagen

Donnerstag, 28.12.2023

Restmüllsammlung

Samstag, 30.12.2023

Sperrmüllsammlung

Der Sperrmülltermin findet im nächsten Jahr **nur** am 19.04.2024 von 12:00 - 17:00 Uhr statt.

Sperrmüll DAKA - Entsorgung

In St. Johann und Kufstein kann Sperrmüll angeliefert werden.

St. Johann Salzburger Str. 9 MO - DO 08:00 - 16:00 Uhr FR 8:00 - 17:00 Uhr	Kufstein Endach 43 MO - FR: 08:00 - 17:00 Uhr MI: 08:00 - 19:00 Uhr SA: 08:00 - 12:00 Uhr
---	---

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Weihnachten & Neujahr

Mittwoch, 27.12.2023 ab 07:30 bis 12:00 Uhr geöffnet

Donnerstag, 28.12.2023 und Freitag 29.12.2023 geschlossen



Winter 2023/24

Wir ersuchen alle BürgerInnen die entlang von Gehsteigen oder Straßen befindlichen Sträucher, Hecken und Bäume zurückzuschneiden, um einen reibungslosen Ablauf des Winterdienstes zu gewährleisten und jegliche Unsitten, wie Schnee auf öffentlichen Straßen abzulagern etc., zu unterlassen. Des Weiteren wird um Verständnis ersucht, dass es im Rahmen der öffentlichen Schneeräumung nicht möglich ist, sämtliche Hauseinfahrten schneefrei zu halten und es zwangsläufig zu Schneeablagerungen an privaten Haus- und Grundstückseinfahrten kommen wird.

Vielen Dank im Voraus an alle Personen, die auf kommunaler, gewerblicher oder privater Ebene durch ihren Einsatz dafür sorgen, dass wir auf den Straßen trotz Schnee und Eis ein sicheres Fortkommen haben.

Auszug aus dem § 93 der Straßenverkehrsordnung (StVO) 1960:

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, daß die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätte bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.



Das Anbringen von Werbung, Plakaten oder Vermisstenanzeigen an Straßenlaternen ist verboten!

Widerrechtlich aufgehängte Ankündigungen entfernt die Behörde nach § 84 Abs. 4 STVO ohne weiteres Verfahren von den Straßenlaternen. Die Kosten für die Entfernung werden an den Verursacher bzw. Aufsteller in Rechnung gestellt.



Neue Mitarbeiterin in der Gemeindestube

Seit 16.10.2023 verstärkt die Scheffauerin, Julia Niederacher, unser Team in der Gemeindeverwaltung und ist im Meldeamt tätig.

Wir wünschen Julia viel Freude und Erfolg!



25 - Jahre Mitgliedschaft bei der Tiroler Landarbeiterkammer

Unserem Gemeindewaldaufseher Florian Steiner wurde eine Ehrennadel zur Anerkennung seiner 25-jährigen Mitgliedschaft bei der Tiroler Landarbeiterkammer überreicht.

Coronabedingt erfolgte die Übergabe leider zwei Jahre verzögert.



Nachruf KR Johann Haselsberger

Fassungslos und in stiller Trauer geben wir bekannt, dass Herr Kommerzialrat Johann Haselsberger, langjähriger Geschäftsführer der Bergbahn Scheffau, sowie Vorstand der Bergbahn Brixen im Thale AG am 24.11.2023 verstorben ist.

Wir trauern um den wohl prägendsten Gründer der Bergbahn Scheffau, der ohne Startkapital, aber mit einer großen Vision, die Bergbahn Scheffau zu einer der erfolgreichsten des Landes machte. Er steuerte das Unternehmen sowohl in Krisenzeiten als auch in wirtschaftlich sehr erfolgreichen Perioden ausgesprochen menschlich mit viel Herzblut und Enthusiasmus.

Für sein Engagement als Obmann des Tourismusverbandes und als Vizebürgermeister wurde er als Ehrenbürger der Gemeinde Scheffau ausgezeichnet.

Stets interessierte er sich für das Geschehen rund um die Bergbahn. Mit Rat und Tat und seinen spannenden Visionen stand er uns auch in seinem Ruhestand zur Seite.

In großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied. Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.



Geschäftsführung & Team der Bergbahn Scheffau sowie die Gemeinde Scheffau



Tiroler Leerstandsabgabengesetz

Für Wohnungen, die ab 01.01.2023 für mindestens sechs Monate nicht als Wohnsitz verwendet werden, muss laut Tiroler Freizeitwohnsitz und Leerstandsabgabengesetz eine Leerstandsabgabe entrichtet werden.

Als Wohnsitz gelten:

- der Hauptwohnsitz im Sinn des Meldegesetzes
- ein Freizeitwohnsitz
- Gebäude, Wohnungen und sonstige Teile von Gebäuden, die für die Dauer der Ausübung einer Erwerbstätigkeit oder eines Berufes als Wohnsitz verwendet werden
- Gebäude, Wohnungen oder sonstige Teile von Gebäuden, die für die Dauer des Besuches lehrplanmäßigen Veranstaltungen von Schulen, Hochschulen oder Universitäten als Wohnsitz verwendet werden.

Eigentümer haben bis **spätestens 30. April 2024** Zeit, den Leerstand des vorangegangenen Jahres selbst zu bemessen und zu entrichten, oder sie müssen glaubhaft machen, dass es sich um eine Liegenschaft handelt, die den Ausnahmen unterliegt.

Definierte Ausnahmen für die Leerstandsabgabe sind:

- eine Wohnung im eigenen Gebäude, solange das Objekt nicht über mehr als zwei Wohneinheiten verfügt
- gewerblich oder beruflich genutzte Räumlichkeiten
- der Eigentümer befindet sich aus Gesundheits- oder Altersgründen in einer Pflegeeinrichtung
- es finden trotz nachweislicher Bemühungen über einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten keine Mieter, die zum ortsüblichen Mietzins die Immobilie anmieten wollen
- es gibt einen zeitnahen Eigenbedarf (z.B. für die eigenen Kinder)
- aus bautechnischen oder rechtlichen Gründen ist die Immobilie nicht gebrauchstauglich oder nutzbar

Die Abgabe orientiert sich an der Wohnnutzfläche und den Kalendermonaten ohne Wohnsitz. Bei der Berechnung der Nutzfläche sind Keller- und Dachbodenräume, soweit sie ihre Ausstattung nach nicht für Wohn- oder Geschäftszwecke geeignet sind, Gänge, Treppen, offene Balkone, Loggien und Terrassen sowie Wandstärken und Wanddurchbrüche nicht zu berücksichtigen.

Die Höhe der **monatlichen Abgaben** wurde am 14.11.2022 in einem vom Land Tirol vorgegebenen Kostenrahmen vom Gemeinderat als Verordnung beschlossen.

bis 30 m ² Nutzfläche	50,00€	pro Monat
von mehr als 30 m ² bis 60m ² Nutzfläche	100,00€	pro Monat
von mehr als 60 m ² bis 90 m ² Nutzfläche	140,00€	pro Monat
von mehr als 90m ² bis 150 m ² Nutzfläche	200,00€	pro Monat
von mehr als 150 m ² bis 200 m ² Nutzfläche	270,00€	pro Monat
von mehr als 200 m ² bis 250 m ² Nutzfläche	350,00€	pro Monat
von mehr als 250 m ² Nutzfläche	430,00€	pro Monat

Das Formular „Erklärung zur Leerstandsabgabe“ finden Sie auf unserer Homepage www.scheffau.eu unter dem Punkt „Bürgerservice - Formulare - Finanzwesen“.

Errichtung, Anbringung und Änderung von Photovoltaikanlagen

Fertigstellungsmeldung von allen Photovoltaikanlagen

Durch die mit 01.09.2023 in Kraft getretene Novelle LGBL Nr. 64/2023 wurden die Bestimmungen über die Bauvollendung in § 44 Tiroler Bauordnung 2022 (TBO 2022) um den Absatz 8 ergänzt. Dieser neuen Bestimmung nach müssen Photovoltaikanlagen, für die weder eine Bewilligungs- noch eine Anzeigepflicht besteht, nach der Fertigstellung der Baubehörde gemeldet werden. (Die Fertigstellung anzeige- und bewilligungspflichtiger PV-Anlagen war bisher schon nach § 44 Abs 1 und 3 TBO 2022 anzeigepflichtig.)

Derartige Informationen sind **für die Feuerwehren** für einsatztaktische Überlegungen bzw. **im Einsatzfall notwendig**.

Das Formular „Fertigstellungsmeldung Photovoltaikanlage“ finden Sie auf unserer Homepage www.scheffau.eu unter dem Punkt

„Bürgerservice - Formulare - Bauangelegenheiten“.

Vor Errichtung, Anbringung und Änderung von Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen ist immer abzuklären, ob eine Bauanzeige oder ein Bauansuchen notwendig ist.

Nachstehend ein Auszug aus der aktuellen Tiroler Bauordnung:

§28 TBO 2022 (2) Die sonstige Änderung von Gebäuden sowie die Errichtung und die Änderung von sonstigen baulichen Anlagen sind, sofern sie nicht nach Abs. 1 lit. b oder e einer Baubewilligung bedürfen, der Behörde anzuzeigen. Jedenfalls sind der Behörde anzuzeigen:

- h) die Anbringung oder Änderung von Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen mit einer Fläche von mehr als 100 m² an baulichen Anlagen, sofern sie in die Wandfläche integriert sind oder der Abstand des Sonnenkollektors bzw. der Photovoltaikanlage zur Wandhaut, im rechten Winkel von dieser aus gemessen, an keinem Punkt 30 cm übersteigt;*
- i) die Anbringung oder Änderung von Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen mit einer Fläche von mehr als 100 m², sofern sie in die Dachfläche integriert sind oder der Abstand des Sonnenkollektors bzw. der Photovoltaikanlage zur Dachhaut im rechten Winkel von dieser aus gemessen, an keinem Punkt 30 cm übersteigt. Im Fall der Anbringung auf Flachdächern darf davon abweichend die Neigung des Sonnenkollektors bzw. der Photovoltaikanlage höchstens 15° betragen; dabei hat bei Flachdächern ohne Attika der jeweilige Abstand zum Dachrand hin zumindest der Aufbauhöhe der Photovoltaikanlage zu entsprechen;*
- j) die Anbringung oder Änderung von freistehenden Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen mit einer Fläche von mehr als 100 m², sofern der Abstand des Sonnenkollektors bzw. der Photovoltaikanlage zum darunterliegenden Gelände an keinem Punkt 30 cm übersteigt, wobei davon abweichend auf ebenem Gelände eine Neigung von höchstens 15° jedenfalls zulässig ist.*

Bei Übersteigen der Abstände oder der Größe ist ein Bauansuchen, mit den laut Bauunterlagen-Verordnung vorgesehenen Unterlagen, notwendig. In der Folge ist vor Baubeginn eine Bauverhandlung abzuhalten und eine Baubewilligung einzuholen.



Gst. 875/7 „Blaikenwirt“



Gst. 1240 „Waldhof“

Gemeinderatsbeschlüsse vom 11.09.2023

A) Beratung und Beschlussfassung über die Auflage eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 875/7, 1310, 861 KG Scheffau (Retro Invest GmbH, „Blaikenwirt“)

Der Gemeinderat hat beschlossen, den vom Planungsbüro Filzer.Freudenschuß ZT OG aus Wörgl ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes – ergänzenden Bebauungsplanes „BLAIKEN – Retro Invest GmbH“ für den Bereich der Grundstücke Nr. 875/7, 1310, 861 vom 31.05.2023, mit Korr.-Stand vom 13.07.2023, GZl. FF067/23, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

B) Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich des Grundstückes Nr. 1240 KG Scheffau (Matthäus Rass, „Waldhof“)

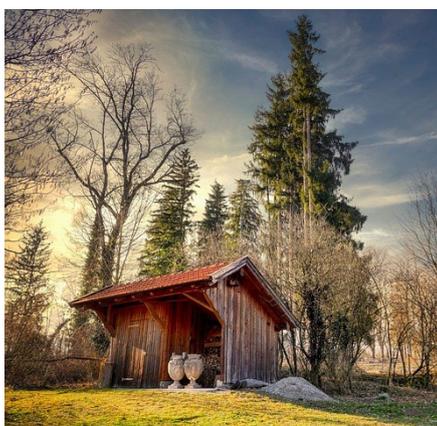
Der Gemeinderat hat beschlossen, den vom Planungsbüro Filzer.Freudenschuß ZT OG aus Wörgl ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes „SCHWARZACH – Hotel Waldhof Resort“ für den Bereich des Grundstückes Nr. 1240 vom 13.10.2022, mit Korr.-Stand vom 26.05.2023, GZl. FF 145/22, durch zwei Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wurde vom Gemeinderat der Beschluss über die Erlassung des geänderten Entwurfes gefasst.

C) Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Vereinbarung mit Romed Haselsberger bzgl. der Errichtung und des Betriebes des Wendeplatzes L207 Hintersteiner-See-Straße

Der Gemeinderat hat die Zustimmung zur Vereinbarung zwischen Gemeinde und Romed Haselsberger bezüglich der Errichtung und des Betriebes des Wendeplatzes an der L207 Hintersteiner-See-Straße mit einer Laufzeit von 20 Jahren beschlossen.

D) Information und Beschlussfassung über die bevorstehende Abstimmung zur Erhöhung des Mitgliedsbeitrages beim Tiroler Gemeindeverband

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass der Bürgermeister auf dem Gemeindetag am 19.09.2023 für einen Sondermitgliedsbeitrag für das Jahr 2023 in Höhe von € 2,00 je Einwohner abstimmen soll.



E) Beratung und Beschlussfassung über eine Förderung zum Erschließungsbeitrag für Geräteschuppen, Holzschuppen und dergleichen bis zu einer Grundfläche von 15 m²

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Erschließungsbeitrag im Sinne des Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabegesetzes (TVAG) 2011 für die Errichtung und Änderung von Geräteschuppen, Holzschuppen und dergleichen bis zu einer Grundfläche von 15 m² und einer Höhe von 2,80 m gemäß § 28 (3) lit. i Tiroler Bauordnung (TBO) 2022 mit 100 % des vorgeschriebenen Erschließungsbeitrages zu fördern.

Gemeinderatsbeschlüsse vom 02.10.2023

A) Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung einer Verordnung über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages nach den Bestimmungen des Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabegesetzes 2011 aufgrund der von der Tiroler Landesregierung erlassenen Verordnung zur Festlegung der Erschließungskostenfaktoren ab 01.01.2024

Der Gemeinderat setzte den Erschließungsbeitragssatz einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet mit 4,7 v.H. des für die Gemeinde Scheffau am Wilden Kaiser von der Tiroler Landesregierung durch Verordnung vom 11.04.2023, LGBL. Nr. 35/2023, zuletzt geändert durch LGBL. Nr. 40/2023, festgelegten Erschließungskostenfaktors fest. Die Verordnung des Gemeinderates über die Erhebung des Erschließungsbeitrages tritt mit 01.01.2024 in Kraft.



Gemeinderatsbeschlüsse vom 02.10.2023

B) Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung einer Verordnung zur Festsetzung der Waldumlage der Gemeinde Scheffau am Wilden Kaiser ab 01.01.2024 aufgrund der Bestimmung der Tiroler Waldordnung 2005

Der Gemeinderat legte für die Erhebung der Waldumlage den Umlagesatz einheitlich für die Waldkategorien Wirtschaftswald, Schutzwald im Ertrag und Teilwald im Ertrag mit 100 v.H. der von der Tiroler Landesregierung mit Verordnung vom 05.09.2023, Vbl. Tirol Nr. 89/2023, festgelegten Hektarsätze fest. Die Verordnung des Gemeinderates über die Festsetzung der Waldumlage tritt mit 01.01.2024 in Kraft.

C) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich des Grundstückes Nr. 233/34 KG Scheffau (Romed Haselsberger, Gerhard Haselsberger)

Der Gemeinderat hat beschlossen, den vom Planer AB Filzer.Freudenschuß ZT OG ausgearbeiteten Entwurf vom 04.08.2023, mit der Planbezeichnung FF095/23, über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Scheffau am Wilden Kaiser im Bereich des Grundstückes 233/34 KG 83014 Scheffau durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

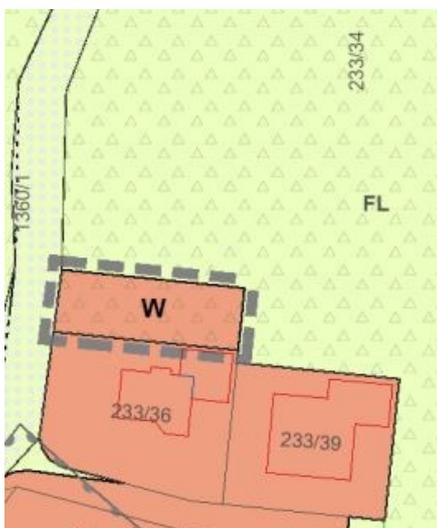


Teilbereich des Gst. 233/34

Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Scheffau am Wilden Kaiser vor:

Erweiterung des baulichen Entwicklungsbereiches für eine vorwiegend Wohnnutzung, Raumstempel W 04, Zeitzone z1 und Dichtezone D2, bei gleichzeitiger Zurücknahme der Rückwidmungsfläche R 7 im Planungsbereich.

Gleichzeitig wurde der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst.



Teilbereich des Gst. 233/34

D) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes Nr. 233/34 KG Scheffau (Romed Haselsberger, Gerhard Haselsberger)

Der Gemeinderat hat beschlossen, den vom Planungsbüro Filzer.Freudenschuß ZT OG ausgearbeiteten Entwurf vom 04.08.2023, mit der Planungsnummer 524-2023-00004, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Scheffau am Wilden Kaiser im Bereich des Grundstückes Nr. 233/34 KG 83014 Scheffau durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wurde der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Gemeinderatsbeschlüsse vom 13.11.2023

A) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes Nr. 71/1 KG Scheffau (Johannes Werlberger, Bruggenmoos)

Der Gemeinderat hat beschlossen, den vom Planungsbüro Filzer.Freudenschuß ZT OG ausgearbeiteten Entwurf vom 08.11.2023, mit der Planungsnummer 524-2023-00006, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Scheffau am Wilden Kaiser im Bereich des Grundstückes Nr. 71/1 KG 83014 Scheffau durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wurde der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.



Teilbereich des Gst. 71/1

B) Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung eines Bebauungsplanes „BRUGGENMOOS—Werlberger“ im Bereich des Grundstückes Nr. 71/1 KG Scheffau.

Der Gemeinderat hat beschlossen, den vom Planungsbüro Filzer.Freudenschuß ZT OG aus Wörgl ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes „BRUGGENMOOS – Werlberger“ für den Bereich des Grundstückes Nr. 71/1 vom 08.11.2023, GZl. FF063/23, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wurde der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.



Gst. 875/7 „Blaikenwirt“

Gemeinderatsbeschlüsse vom 13.11.2023

C) Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung eines Bebauungsplanes—ergänzenden Bebauungsplanes „BLAIKEN—Retro Invest GmbH“ im Bereich der Grundstücke Nr. 875/7, 1310, 861 KG Scheffau

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 11.09.2023 die Auflage des vom Planungsbüro Filzer.Freudenschuß ZT OG aus Wörgl ausgearbeiteten Entwurfes über die Erlassung eines Bebauungsplanes -ergänzenden Bebauungsplanes „BLAIKEN – Retro Invest GmbH“ für den Bereich der Grundstücke Nr. 875/7, 1310, 861 vom 31.05.2023, mit Korr.-Stand vom 13.07.2023, GZl. FF067/23, beschlossen. Während der Auflage- und Stellungnahmefrist sind keine Stellungnahmen eingelangt. Auf Antrag des Bürgermeisters hat der Gemeinderat die Erlassung dieses Bebauungsplanes beschlossen.

D) Beratung und Beschlussfassung über das Förderansuchen „Scheffauer HerzTakt“ Kulturfestival am Wilden Kaiser

Der Gemeinderat hat beschlossen das „Scheffauer HerzTakt“ Kulturfestival am Wilden Kaiser im Jahr 2024 mit einer Förderung in maximaler Höhe von € 7.500,00 zur Auszahlung zu bringen.



Gst. 40 „Sportplatz“

E) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung bzw. den Neuabschluss eines Mietvertrages zur Nutzung des Sportplatzes (Gst. 40 KG Scheffau, Grundstückseigentümer: Gemeinde Ellmau, Gemeinde Scheffau am Wilden Kaiser, Gemeinde Söll)

Der Gemeinderat hat beschlossen, einen Mietvertrag zwischen der Gemeinde Söll und der Gemeinde Ellmau, als Vermieterinnen einerseits, sowie der Gemeinde Scheffau am Wilden Kaiser, als Mieterin andererseits, abzuschließen. Gegenstand dieses Mietvertrages sind die 5/10 Anteile der Gemeinde Söll und die 3/10 Anteile der Gemeinde Ellmau am Grundstück Nr. 40 in EZ 90023. Die Gemeinde Scheffau am Wilden Kaiser ist aufgrund dieses Mietvertrages berechtigt, das gesamte Grundstück zu nutzen. Die Vermietung erfolgt zum Zweck des Betriebes eines Sportplatzes. Das Mietverhältnis beginnt mit 01.01.2024 und wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.



F) Beratung und Beschlussfassung über eine Investitionsbeteiligung zum Um- und Ausbau der Wache des Roten Kreuzes, Ortsstelle Sölllandl und des zugehörigen Finanzierungsschlüssels

Der Gemeinderat hat beschlossen, den vorgelegten Finanzierungsschlüssel zur Anwendung zu bringen und den sich für die Gemeinde Scheffau am Wilden Kaiser ergebenden Investitionskostenanteil in Höhe von max. € 54.000,00 (entspricht 18 % des Gesamtzuschusses) zu leisten. Die Zahlung soll im Jahr 2025 geleistet werden.

Wir suchen **FREIWILLIGE für ESSEN AUF RÄDERN** für die Gemeinden Söll - Scheffau - Ellmau - Going

Wir suchen den passenden Deckel für unseren Topf! Du wärst ca. alle 5 bis 6 Wochen für die Auslieferung des Essens an unsere KlientInnen verantwortlich. Der Fahrdienst ist von Montag bis Samstag (Feiertagsunabhängig) und nimmt für eine Woche ca. zwei Stunden täglich deiner Zeit in Anspruch.

Voraussetzung: Eigener PKW, Kilometergeld wird gegen Vorlage ausbezahlt;

Bei Interesse melde dich unter [05358/45400](tel:0535845400) oder komme bei uns von **MO bis FR von 9:00 bis 11:00 Uhr** vorbei. Wir freuen uns auf dich!

Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl
Oberfeld 1
6351 Scheffau am Wilden Kaiser
info@sprengel-soellandl.at
www.sprengel-soellandl.at





Englisch lernen mit der Raupe Nimmersatt

Einen dreiteiligen Englischkurs für Volksschulkinder leitete mit viel Spiel und Spaß Annette Hertz aus Ellmau. Die Grundlage ihres Unterrichtes bildete das beliebte Kinderbuch „The very hungry caterpillar“ (Die Raupe Nimmersatt). Dazu wurde getanzt, gesprungen und anhand der Verbindung zwischen Bewegung und Sprache spielerisch gemeinsam in der Gruppe gelernt. Annette Hertz unterrichtete über 20 Jahre in Cambridge, Großbritannien. Ihr ist es ein Anliegen, Kindern die englische Sprache mit modernsten

Lernmethoden näherzubringen und die Freude daran zu wecken. Dieses wertvolle Angebot in Scheffau mit unsere kompetenten und sympathischen Englischlehrerin wird eine Fortsetzung finden – wiederum mit einem neuen, spannenden Kinderbuch.





Naturwettbewerb „Wer hat den schwersten Zucchini?“

Die Kindergartenkinder haben beim Naturwettbewerb „Wer hat den schwersten Zucchini?“ teilgenommen.

Gemeinsam haben sie im Hochbeet beim Kindergarten einen Zucchini gepflanzt und erhielten eine Urkunde für ihre tolle Leistung.



Ich geh mit meiner Laterne...

Der diesjährige Martinsumzug fand beim Altenwohn- und Pflegeheim statt. Die Kinder des Kindergartens und der 1. Klasse feierten dieses Fest gemeinsam mit ihren Pädagoginnen und den Familien und erleuchteten das Dorf mit ihren schönen Laternen. Passend dazu wurden Lieder gesungen und das Martinsspiel aufgeführt.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Martinsfest beigetragen haben, vor allem der Freiwilligen Feuerwehr Scheffau für den Ordnerdienst, dem Altenwohn- und Pflegeheim für das Bereitstellen des Platzes für die Feier, Katrin Walzl für das „Martins-Pferd“ und an den Elternverein für die wunderbare Verpflegung.





„Gute Seele“ für Reinigungsarbeiten im Gemeindeamt gesucht!

Stundenausmaß und Tätigkeiten nach Vereinbarung.

Bei Interesse bitte im Gemeindeamt melden.

Nachbar los zua 2023

Auch dieses Jahr konnte die beliebte Veranstaltung „Nachbar los zua“ stattfinden. Drei hervorragende Musikgruppen, der „Bloakna 4-Gsang aus Scheffau“, das Duschberger Harfenduo aus Söll und die junge Volksmusikgruppe „Sunntogsunruah“ aus Lofer gestalteten den Abend mit abwechslungsreichen Darbietungen.

Für den literarischen Teil sorgten Katharina Wurzer aus Söll und Georg Hetzenauer aus Kufstein. Allerlei Geschichten und Interessantes aus der Region gaben die beiden zum Besten.

Wir bedanken uns bei Rosi vom Seestüberl für die liebevolle Bewirtung, allen Mitwirkenden und bei Florian Höflinger für sein Bemühen, diese traditionelle Veranstaltung auch heuer wieder zu einem Highlight im Scheffauer Kulturleben zu machen.



Aus dem Dorf – für das Dorf

Als Kulturbeauftragte wünschen wir uns, dass in Scheffau alle Menschen, die positiv im Sinne des Dorflebens gestalten und mitwirken, die verdiente Wertschätzung bekommen. Das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir bedanken uns bei Bürgermeister Christian Tschugg, BA für die Unterstützung, dem TVB und bei allen Sponsoren, freiwilligen Helfern und bei euch allen, die Veranstaltungen besuchen und durch ihre Teilnahme bereichern.

Der Ausschuss für Kultur und Bildung blickt auf ein bewegtes Jahr 2023 zurück. Wir hoffen, dass wir das Programm für euch abwechslungsreich gestalten konnten und für möglichst viele Dorfbewohner etwas geboten wurde.

Auch im nächsten Jahr gibt es wieder einiges zu erleben. Besonders aufmerksam machen möchten wir auf die „Scheffauer Event Werkstatt“, eine Initiative, um Talente aus Scheffau vor den Vorhang zu holen.

Vielleicht hast du ein Hobby oder eine Fähigkeit, die du mit anderen teilen möchtest, zum Beispiel in Form eines Kurses, einer Ausstellung, Bühnen- oder Filmvorführung. Egal, ob du musizierst, sportelst oder dich bei alten Kultur- und Handwerkstechniken auskennst – wir erfahren gerne mehr darüber. Melde dich einfach über das Kontaktformular auf www.kultur-scheffau.eu mit deiner Idee und wir setzen uns umgehend mit dir in Verbindung.

Ziel einer lebendigen Kulturarbeit im Dorf ist es, die Charakteristik des Ortes zu fördern. Kein Dorf gleicht dem anderen. Gerade die Vielfalt ist interessant und stärkt uns als Gemeinschaft.



©Berichte und Fotos: Elisabeth Edinger-Strasser

Jetzt bewerben!

www.pflegecampus.at/ausbildung

Pflegeausbildungen 2024

Familienfreundliche

Pflegeassistenz

Anmeldung bis 17.12.2023

Start: 22.01.2024

Pflegeassistenz

Anmeldung bis 31.01.2024

Start: 08.04.2024

Pflegefachassistenz

Start: Herbst 2024

fhg Bachelor-Studium

Zukunftsberuf Pflege

Gute Ausbildung ist Voraussetzung

Pflegekräfte sind die ersten Ansprechpartner für Patienten. Sie tragen eigenständig Verantwortung, haben immer ein kompetentes Team zur Unterstützung an Ihrer Seite. Der Beruf bringt einen Arbeitsalltag mit sich, der bestimmt nie alltäglich wird.

Zudem ist es ein vielfältiger Beruf, der nicht nur jungen Menschen am ersten Bildungsweg Erfüllung bringt. Dank der sinnstiftenden Tätigkeiten ist die Pflege auch für all jene spannend, die auf der Suche nach Veränderung einen zweiten Bildungsweg einschlagen möchten. Der Weg in die Pflege steht jedem offen – egal ob Schulabgänger, Quereinsteiger, Karenzrückkehrer, Menschen in Arbeitsstiftungen oder Fachschulabsolventen.

Zukunftsberuf mit Jobgarantie

Nach Abschluss der Ausbildung stehen folgende Einsatzmöglichkeiten offen: Arbeiten in Spitälern, bei niedergelassenen Ärzten, bei selbstständig tätigen Diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegern, in Kur- und Rehazentren, in ambulanten Pflegediensten, in Alten- und Wohnheimen etc.

Pflege Ausbildung erleben

#interviewstreckepflegecampus-kufstein

Alena gewährt uns einen Einblick in ihre Erfahrungen und Erlebnisse während des Bachelorstudiums Gesundheits- und Krankenpflege am Pflege Campus Kufstein. Gemeinsam tauchen wir in die Welt des Pflegeberufes ein und erfahren mehr über die Ausbildung am Pflege Campus Kufstein.

Viel Spaß beim Lesen!

Warum hast du dich für die Pflegeausbildung entschieden?

Durch meine Entscheidung, den Gesundheitszweig an der HLW Kufstein zu wählen, wurde mein Interesse von Anfang an stark geweckt. Nachdem ich die fünfjährige HLW erfolgreich mit Matura abgeschlossen habe entschied ich mich für ein Studium. In meiner Freizeit habe ich wertvolle Einblicke im Pflegeheim Scheffau „INSA DAHOAM“ gewonnen, wo ich sowohl in der Pflege als auch in der Küche tätig war. Diese Erfahrungen haben mein Interesse an der Arbeit mit Menschen verstärkt und mich für die Vielfältigkeit dieses Berufsfeldes begeistert. Die Offenheit für verschiedene Entwicklungspfade und die Option, Weiterbildungen zu absolvieren, haben mich besonders angesprochen. In diesem Beruf ist man nicht darauf beschränkt, vorgegebene Muster zu folgen, sondern kann seinen eigenen Weg gestalten.

Warum der Pflege Campus Kufstein?

Ich hatte die Gelegenheit, den Pflege Campus Kufstein während des Tags der offenen Tür zu besichtigen. Der Campus präsentierte sich äußerst modern, gepflegt und mit einer ansprechenden Struktur. Was den Pflege Campus für mich besonders attraktiv macht, ist die Tatsache, dass er sich nur 10 Minuten von meinem Zuhause entfernt befindet – ein deutlicher Vorteil. Zudem hat mich das gesamte Konzept des Campus stark beeindruckt und angesprochen.

Was erfreut dich in der Ausbildung am meisten?

Mir hat besonders gefallen, dass der Schwerpunkt sehr praxisorientiert ist. Die Vielzahl der Praktika auf verschiedenen Stationen sowie die praktischen Unterrichtseinheiten haben mich überzeugt. Zugegebenermaßen war der Anfang sehr theorielastig, was durchaus verständlich ist. Schließlich braucht es die Theorie als Grundlage, um das Erlernte in den anstehenden Praktika umzusetzen.

Welche Aufgaben darfst du im Praxiseinsatz übernehmen?

Im Abschlussjahr sehr viel. Generell umfasst das Aufgabengebiet von der Grundpflege bis hin zur Medikamentenverabreichung, Vitalzeichenmessung, Verbandswechsel, Unterstützung bei Diagnostik und Therapie, Dokumentation und natürlich Kommunikation und Patientenbetreuung.

Ist die Ausbildung so, wie du es dir vorgestellt hast?

Absolut, ohne Frage. Es war überraschend, dass der wissenschaftliche Aspekt so intensiv behandelt wurde. Ich war erstaunt darüber, wie viel wir inhaltlich abgedeckt haben. Wir hatten die Möglichkeit, eine Vielzahl verschiedener Stationen und Fachgebiete kennenzulernen. Das wird uns hoffentlich bei der Entscheidung, in welche Richtung wir nach der Ausbildung gehen möchten, hilfreich sein.

Würdest du deiner besten Freundin eine Ausbildung empfehlen?

Ja, das würde ich definitiv tun. Die Tatsache, dass einem alle Optionen offenstehen, ist für mich besonders ansprechend. Man fühlt sich nicht in eine bestimmte Richtung gedrängt. Es besteht die Möglichkeit, weiter zu studieren oder sich in verschiedenen Bereichen zu spezialisieren. Sei es in Altenwohnheimen, im Sozialsprengel oder im Krankenhaus – es gibt eine breite Palette an Karrierewegen. Wenn man eine Affinität zur Arbeit mit Menschen hat und diese Fähigkeiten besitzt, dann ist es definitiv die richtige Wahl.

Welche Ziele verfolgst du nach Ausbildungsabschluss?

In Kürze werde ich meine Tätigkeit in der Chirurgie I am BKH Kufstein aufnehmen. Mein erster Schwerpunkt wird darauf liegen, anzukommen und mich in das Team sowie die Arbeitsabläufe einzufinden. Das theoretische Wissen, das ich in meiner schulischen Ausbildung erworben habe, möchte ich nun in der Praxis vertiefen und verfeinern. Diese Gelegenheit erlaubt mir, mein Verständnis für die Chirurgie zu erweitern und tiefer in das Fachgebiet einzutauchen. Mein Ziel ist es, eine solide Basis zu schaffen und nach und nach mein Wissen und meine Expertise auszubauen, um eine wertvolle Ergänzung für das chirurgische Team zu werden.

Gelungene Ausflüge des Pflegeheims



Über tolle Ausflugsziele durften sich im Herbst sowohl die BewohnerInnen des Sozialzentrums Wilder Kaiser als auch die Heimbelegschaft freuen.

Exotische Tiere und prächtiges Bergpanorama

Der Besuch des Raritätenzoos Ebbs war im September für die TeilnehmerInnen des Pflegeheims und Betreuten Wohnens ein besonderes Erlebnis und für viele von ihnen auch eine Premiere. Kängurus, Nasenbären, Papageien, Flamingos, Pfauen und viele andere exotische, aber auch heimische Tiere wurden dort bestaunt. Bei Kaffee und Kuchen im Zoocafe ließ man den Nachmittag dann gemütlich ausklingen.



REDAKTIONS- SCHLUSS

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe im März ist am

18. Februar 2024.

Nach diesem Termin eingehende Artikel können nicht berücksichtigt werden und erscheinen erst in der darauffolgenden Ausgabe im Juni.

Bitte um Verständnis.

Der zweite Ausflug mit den weniger mobilen HeimbewohnerInnen führte auch dieses Jahr wieder hinauf auf den Hartkaiser. Nach der Gondelfahrt und einer kleinen Besichtigungstour auf dem Bergplateau wurde zu einer gemütlichen Kaffeerunde auf der Terrasse der Kaiserlounge geladen. Dort beeindruckte der Panoramablick auf die umliegende Bergwelt, vor allem auf den „Koasa“, der einige der TeilnehmerInnen zu Geschichten über ihre früheren Bergerlebnisse anregte.



Mitarbeiterausflüge nach Bayern und Südtirol

Anfang Oktober stand für einen Teil der Heimbewegschaft eine Tagesfahrt zum Tegernsee auf dem Programm, inklusive Schiffsrundfahrt und Besuch des Apfelmarktes in Bad Feilnbach mit abschließendem Besuch des dortigen Festzelts.

Der zweitägige Ausflug eine Woche später führte in die Gegend rund um Bozen. Mit der Rittner Seilbahn ging es nach Oberbozen und Klobenstein. Bei einem traditionellen Törggelen ließ man den Tag gemütlich ausklingen. Die Besichtigung des Messner Mountain Museum Firmian auf Schloss Sigmundskron bildete das Highlight des zweiten Tages bevor zu guter Letzt in einem Weingut in St. Magdalena heimische Weine verkostet werden konnten.



Dank an Helfer und Unterstützer

Ein großes Dankeschön ergeht an alle, die uns bei den beiden Bewohnerausflügen geholfen haben: dem Team des Raritätenzoos, der Gemeinde Ebbs und dem Grundbesitzer, die uns die Zufahrt zum Zoo ermöglicht haben, der Firma Taxi Gatt und dem Roten Kreuz für den reibungslosen Transport, den Bergbahnen Ellmau für die kostenlose Gondelfahrt sowie die zuvorkommende Hilfestellung beim Ein- und Aussteigen der HeimbewohnerInnen, dem freundlichen Personal der Kaiserlounge für die herzliche Bewirtung sowie allen Begleitpersonen.

Wir bedanken uns auch ganz herzlich beim Restaurant Kaiserbad Ellmau und dem Golfclub Ellmau, deren großzügige Spenden bei den heurigen Bewohner- und Mitarbeiterausflügen eingeflossen sind.



Schadstoffarm und kostengünstig können Holzfeuerungen nur mit hochwertigem Brennmaterial betrieben werden. Wer Abfall verbrennt, gefährdet sich und die unmittelbare Umgebung.



Abfallverbrennung ist verboten

Das Verbrennen von Abfall ist besonders problematisch und wird in seinen Auswirkungen nicht selten unterschätzt. Oft steckt aber auch keine böse Absicht dahinter, sondern nur Unwissenheit. So ist beispielsweise Altholz in den meisten Fällen mit Lösemitteln behandelt, beschichtet oder verunreinigt und damit Abfall. Hingegen spart Heizen mit hochwertigen Brennstoffen Kosten und leistet einen Beitrag zur Verbesserung der Luftqualität in unserer Gemeinde.

Ausschließlich naturbelassenes Holz verwenden

In der Tiroler Heizungsanlagenverordnung ist festgelegt, dass in Holzöfen nur „naturbelassenes“ Holz mit einem Wassergehalt von weniger als 25 % sowie hochwertige Holz- und Rindenbriketts, die der ÖNORM entsprechen, verbrannt werden dürfen.

Abfallverbrennung ist verboten

Wer Plastikabfälle, Hausmüll oder mit Schadstoffen belastetes Altholz verbrennt, vergiftet Luft und Boden in der unmittelbaren Umgebung mit gefährlichen Substanzen wie Salzsäuregasen, Formaldehyd und krebserregenden Dioxinen. Die Giftstoffe werden eingeatmet oder können über den Garten in den Nahrungskreislauf gelangen. Auch das Verbrennen von Kartonagen, Holzsteigen und bedrucktem Papier setzt Giftstoffe frei.

Abfallverbrennung ist nachweisbar

Ein Verdacht auf Abfallverbrennung liegt nahe, wenn die Holzasche dunkel ist und Verunreinigungen aufweist. Abfallverbrennung hinterlässt auch entsprechende Spuren an der Heizanlage und am Kamin. Wer Abfall verbrennt, ruiniert die eigene Heizanlage und muss mit hohen Sanierungskosten rechnen. Abfallverbrennung kann von Expert/innen mit einem Schnelltest rasch vor Ort nachgewiesen werden.

Beratungsservice der Energieagentur Tirol

Interessierte finden verschiedene Infobroschüren zu „Richtig Heizen mit Holz“ auf der Webseite der Energieagentur Tirol unter www.energieagentur.tirol/wissen/richtige-heizung/heizen-mit-holz.

ERNTEDANK in Scheffau einmal anders



Das Erntedankfest wurde schon immer gebührend gefeiert.

Heuer aber fanden sich besonders viele Vereine, Kirchgänger und Ministranten am 8. Okt. zu diesem Festgottesdienst ein. Der besondere Anlass war die Verabschiedung unserer Pfarrassistentin Claudia Turner in den wohlverdienten Ruhestand. Fast 25 Jahre lang durften wir ihre guten Dienste für das Pfarrleben genießen. Claudia hat mit sehr viel HERZBLUT die Geschicke der Pfarre Scheffau geleitet und ist mit feinem Gespür allen Menschen, besonders auch in der Krankenhauseelsorge in Kufstein, begegnet.

Scheffau am Wilden Kaiser sagt DANKE und wünscht der lieben Claudia und ihrer Familie GOTTES SEGEN auf all ihren Wegen!

© Bericht und Foto: Pfarre Scheffau

Danke Claudia!

Vor über 24 Jahren hast du deinen Dienst in unserer Gemeinde angetreten und somit ganze Generationen Scheffauer im Pfarrleben, durch Höhen und Tiefen ihres Lebens begleitet.

Deine feine, einfühlsame und offene Art hat unsere Gemeinde maßgeblich geprägt.

Die Gemeinde Scheffau sagt dir stellvertretend nochmals: „Vergelst Gott tausendfach!“

Claudias Postwurf zum Amtsantritt im Jahr 1999

Röm. kath. Pfarreamt

A-6351 Scheffau am Wilden Kaiser Nr. 1

AN EINEN HAUSHALT * POSTGEBÜHR BAR BEZAHLT

Liebe Pfarrgemeinde !

Vielleicht ist Ihnen in den letzten Tagen ein kleines, bunt-bemaltes Auto mit Wiener Kennzeichen aufgefallen, und Sie haben sich gewundert, wer denn da - mit Koffern und Kisten bepackt - den Pfarrhof in Beschlag nimmt. Viel eher glaube ich allerdings, daß es sich schon herumgesprochen hat, daß mit 1. September '99 eine neue Pastoralassistentin ihren Dienst antritt. Sie haben ja vor einigen Wochen Katharina Achrainner verabschiedet, die in Kufstein - Endach eine neue Aufgabe gefunden hat. Ich freue mich sehr, in Ihre Fußstapfen treten zu dürfen.

Ich bin seit 1983 als Pastoralassistentin tätig, in den letzten acht Jahren in einer typischen Wiener Innenstadtpfarre. Die Übersiedlung nach Tirol ist für mich eine große Herausforderung, bedeutet sie doch eine einschneidende Veränderung - nicht nur in meiner privaten Lebenssituation, sondern auch im beruflichen Umfeld. Ich bin froh, daß ich in den letzten Jahren Land und Leute schon ein bißchen kennen- und schätzen lernen durfte. Josef Goßner, der uns auch im Juni getraut hat, ist ein Pfarrer, mit dem ich mich auf eine Zusammenarbeit sehr freue.

Ich freue mich sehr auf die gemeinsame Arbeit und auf das Leben in Scheffau - gemeinsam mit meiner Familie:

Mein Mann, Werner Reidinger, dürfte manchen nicht unbekannt sein. Er ist seit 8 Jahren Organist und Chorleiter in Söll sowie für die kirchenmusikalische Betreuung in der Region zuständig.

Mein Sohn Mathias (14 Jahre) wird in Kufstein in die Schule gehen und ich hoffe, daß er bald neue Freunde finden und sich in Scheffau gut einleben wird.



Pfarrgemeinde bedeutet für mich, Menschen unterschiedlichster Herkunft und Alters, die miteinander versuchen als Christen zu leben.

Und es sind traditionell christliche Werte, die unser Zusammenleben menschlicher und bunter machen:
Solidarität, offene Begegnung, Wertschätzung und Respekt.

In diesem Sinn freue mich auf ein erstes Kennenlernen beim kommenden Sonntagsgottesdienst am 29. August '99 um 8.45 Uhr.

Claudia Turner

Erntedankfest mit anschließendem Frühschoppen

Wir freuen uns schon wieder auf Euch beim Erntedankfest 2024!!



Am Sonntag, den 08. Oktober 2023 fand unser traditionelles Erntedankfest mit anschließendem Frühschoppen statt. Das Erntedankfest ist für uns als Jungbauernschaft/Landjugend schon seit Jahrzehnten das Highlight vom Vereinsjahr.

Zu Beginn wurde der feierliche Gottesdienst im Freien beim Musikpavillon abgehalten. Heuer feierten wir im Rahmen der Messe nicht nur Erntedank, sondern auch zugleich den Abschied unserer Pfarrassistentin Claudia Turner.

Im Anschluss marschierten, bei perfektem Wetter, alle Vereine und Festmitglieder zum Feuerwehrhaus, wo unser Erntedank-Frühschoppen mit der Maibaumversteigerung stattfand. Es wurde bis abends gefeiert.

Wir möchten uns bei Allen bedanken, die uns geholfen und unterstützt haben, ohne Euch wäre so ein Fest nicht möglich. Ein großer Dank geht auch an alle Vereine, Nachbarlandjugenden und Festbesucher, die so zahlreich erschienen sind.

©Bericht und Fotos: Landjugend Scheffau



12. Honigprämierung am Bildungszentrum LLA Imst



Am Sonntag, 19. November fanden sich ca. 400 ImkerInnen aus Tirol zur Honigprämierung am Bildungszentrum LLA Imst ein. Der Anlass war das 101-jährige Jubiläum der Imkerschule Imst. Der Leiter der Imkerschule Prof. DI Thomas Moritz durfte zu diesem Anlass zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Darunter Landeshauptmann-Stv. ÖR Josef Geisler, Österr. Imkerpräsident Ing. Reinhard Hetzenauer, Bürgermeister der Stadt Imst Stefan Weirather, Bauernbund-Direktor Dr. Peter Raggl und unsere Honigkönigin Klara Neurauder. Moderiert wurde die Veranstaltung von Mag. Thomas Arbeiter vom ORF Tirol. Die Festveranstaltung wurde von den Oberländer Alpenbläsern musikalisch umrahmt.

In der **Gemeinde Scheffau** wurden

- Steiner Martin,
- Gruber Martin und
- Horngacher Johann

mit einer **Goldmedaille** ausgezeichnet.

Wir gratulieren den Ausgezeichneten für Ihre hervorragende Leistung und wünschen weiterhin viel Erfolg!



Heuer wurden 400 Honige zur Prämierung eingereicht und am Bildungszentrum LLA Imst auf Wassergehalt, Leitfähigkeit und Invertaseaktivität untersucht. Anschließend wurde jeder Honig auf Sauberkeit geprüft sowie auf eine gesetzlich ordnungsgemäße Kennzeichnung bewertet. Auch eine sensorische Prüfung wurde bei jedem Honig durchgeführt und auch eine Geschmacksbeschreibung jedem/r teilnehmenden Imker/Imkerin zur Verfügung gestellt. Da heuer in eine gute Honigernte erzielt werden konnte, konnten über 300 mit Gold ausgezeichnet werden.

Auch dieses Jahr wurde im Rahmen der Veranstaltung der schon fast traditionelle Goldcouvé gegen freiwillige Spenden abgegeben. Beim Goldcouvé werden alle goldprämierten Tiroler Honige sozusagen miteinander verheiratet. An der Ideengebung und Umsetzung dieses Projektes im Rahmen des Licht ins Dunkel Soforthilfefond ist der Honigreferent IM Martin Ennemoser und ORF Landesstudio Tirol Licht ins Dunkel-Koordinator Bernhard Triendl beteiligt. Dieser Couvé in 250g Gläsern ist auch bei den Tiroler Bienenläden in Innsbruck oder Imst sowie beim Landesstudio ORF Tirol gegen eine Spende, so lange der Vorrat reicht, erhältlich.

Nach den vielen Auszeichnungen wurden Ehrengäste und Teilnehmer/innen von der Schulküche des Bildungszentrums LLA Imst verwöhnt.



Das heißt es obliegt jedem Einzelnen, den Restmüll sorgsam von Wertstoffen zu trennen. Denn egal ob Glas, Papier, Metalle oder Elektroaltgeräte - landen diese im Restmüll enden sie im Bunker der Verbrennungsanlage und gehen quasi in Flammen auf. Wertvolle Rohstoffe werden durch fehlende Achtsamkeit in der Mülltrennung verschwendet.

Das untere Ende der Abfallpyramide

Am 14. September lud der Abfallentsorgungsverband Kufstein die BürgermeisterInnen und deren VertreterInnen sowie Interessierte aus den Bereichen Abfall zu einer Exkursion zur Energie AG bzw. Linz AG nach Wels und Linz ein. An die beiden Orte wird mehrmals pro Woche der gesamte Restmüll aus unseren 30 Bezirksgemeinden - im Schnitt ca. **300 Tonnen jede Woche** – angeliefert.

Nach einer Präsentation des Unternehmens Energie AG ging es direkt zur Abfallannahme.

Der Bunker ist der Bereich, in dem der Abfall für die Verbrennung vorbereitet wird. Es gibt auch Anlagen, bei denen der Abfall noch vorbehandelt werden muss, bevor er in den Bunker gelangen kann.

Im Bunker erfolgt mithilfe von Kameras eine Sichtkontrolle durch das Personal, um Störstoffe mit Hilfe von Kränen zu entfernen oder Abfälle im Auge zu behalten, die Probleme in der Förderanlage verursachen könnten (z.B. Gurte, Netze und landwirtschaftliche Folien). Danach gelangt der Abfall direkt über ein automatisiertes System in den Ofen. Hier wird der Müll bei zirka 1.000 Grad Celsius verbrannt. Vom Einwurf des Abfalls bis zur Ausscheidung der Asche dauert es ungefähr eine Stunde. Über ein Guckloch kann man direkt in die lodernen Flammen sehen. Dies löst bei den meisten große Begeisterung aus, denn selbst durch das dicke Glas spürt man die enorme Hitze und Energie. Hier landet also was keiner mehr haben will, niemand mehr braucht bzw. als Restmüll entsorgt wird.



Wissenswertes

Die Anlage besteht aus zwei Öfen, WAV I und WAV II. Die größere, WAV II, hat eine Jahresdurchsatzleistung von 225.000 Tonnen, während WAV I auf 84.000 Tonnen kommt. Im Bezirk Kufstein entstehen zirka 15.600 Tonnen Restmüll pro Jahr. Pro Tonne Müll verbleiben 230 kg Schlacke, 32 kg Asche, 2 kg Filterkuchen und Gips.

Die Turbine der Anlage hat eine Leistung von 24 MW und eine Fernwärmeleistung von bis zu 45 MW. Damit können 60.000 Haushalte mit Strom versorgt werden, sowie mehr als 2/3 des Fernwärmebedarfs der Stadt Wels gedeckt werden.

Fazit

Der Fokus sollte nach wie vor auf den hellen oberen Bereichen unserer Abfallpyramide liegen: Vermeidung, Vermeidung, Vermeidung. Und wenn was weg muss, zuerst schauen ob es noch weitergegeben werden kann und ansonsten gilt unbedingt: Recycle mich!

Als nächstes stand die Besichtigung der Rauchgasbehandlungsanlage auf dem Programm. Dieser Bereich nimmt in der gesamten Anlage den meisten Raum ein und besteht aus einem Elektrofilter, einem "sauren" Wäscher, einem "neutralen" Wäscher, einem Gewebefilter und zahlreichen Messsonden, die ihre Messwerte alle 5 Minuten an eine zentrale Messstelle übermitteln. In diesem Bereich hätte man sich erstmals nach einem Mund-Nasen-Schutz gesehnt. Ein sehr eigenartiger intensiver Geruch bringt die Sinneszellen trotz aller Filter an ihre Grenzen und alle waren heilfroh wieder ans Tageslicht und an die frische Luft zu gelangen.

Zu guter Letzt besichtigten wir noch den Bereich der Wärmeverwertung. Dort wird mit der entstandenen Verbrennungswärme Dampf erzeugt und dieser entweder zur Stromerzeugung in einer Turbine genutzt oder in das Fernwärmenetzwerk eingespeist.



Das Schlusswort spricht unser Besichtigungsführer am Dach der Anlage. Dieser Platz bietet eine gute Übersicht über die umliegende Gegend.

Anschließend ging die Fahrt weiter zur Linz AG nach Linz. In der dortigen Müllverbrennungsanlage werden ebenfalls Teile des Mülls aus dem Bezirk Kufstein verbrannt. Die beiden Verbrennungsanlagen in Wels und Linz treten für uns als Entsorgungsgemeinschaft auf. Dabei wird in Linz ein sogenannter „Wirbelschichtofen“ betrieben, welche die vorherige Zerkleinerung und Sortierung des Mülls in einer entsprechenden Anlage voraussetzt.



Ehrenamtsnadel in Gold

Am 07.11.2023 fand die Verleihung der Ehrenamtsnadel in Gold durch das Land Tirol statt.

Im Kultur Quartier in Kufstein wurden Margareta Jäger und Mario Exenberger mit der goldene Ehrenamtsnadel ausgezeichnet.

Renate Aschenwald war zu diesem Termin leider verhindert und bekommt Ihre Auszeichnung nachgereicht.

Wir gratulieren den Ausgezeichneten herzlich und bedanken uns für ihren jahrelangen, beherzten Einsatz in der Freiwilligenarbeit für unser Dorf.

Mario Exenberger war über 20 Jahre Oberschützenmeister der Sportschützen Scheffau und wurde für besondere Verdienste in der Nachwuchsarbeit und große sportliche Erfolge von Vereinsmitgliedern in dieser Zeit ausgezeichnet.



Margareta Jäger wird für ihr langjähriges Engagement beim katholischen Bildungswerk, sowie für besondere Verdienste im Bereich des Flüchtlingswesens ausgezeichnet. Zudem war sie 12 Jahre im Pfarrgemeinderat in Scheffau tätig.



Fotos: Land Tiro/Frischauf-Bild



Wir gratulieren ...



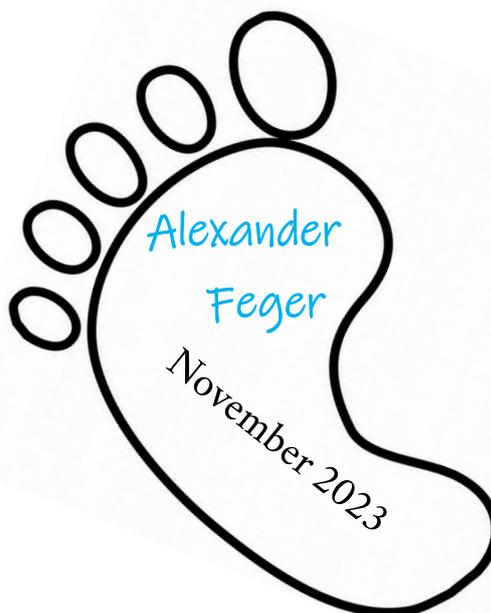
... zur Goldenen Hochzeit

Nevenka und Alois Stöckl

Christine und Josef Bauer

Barbara und Wilhelm Haselsberger

... den Eltern von



... zum Geburtstag

Simon Strasser zum **90. Geburtstag!**

Anton Aschenwald zum **101. Geburtstag!**

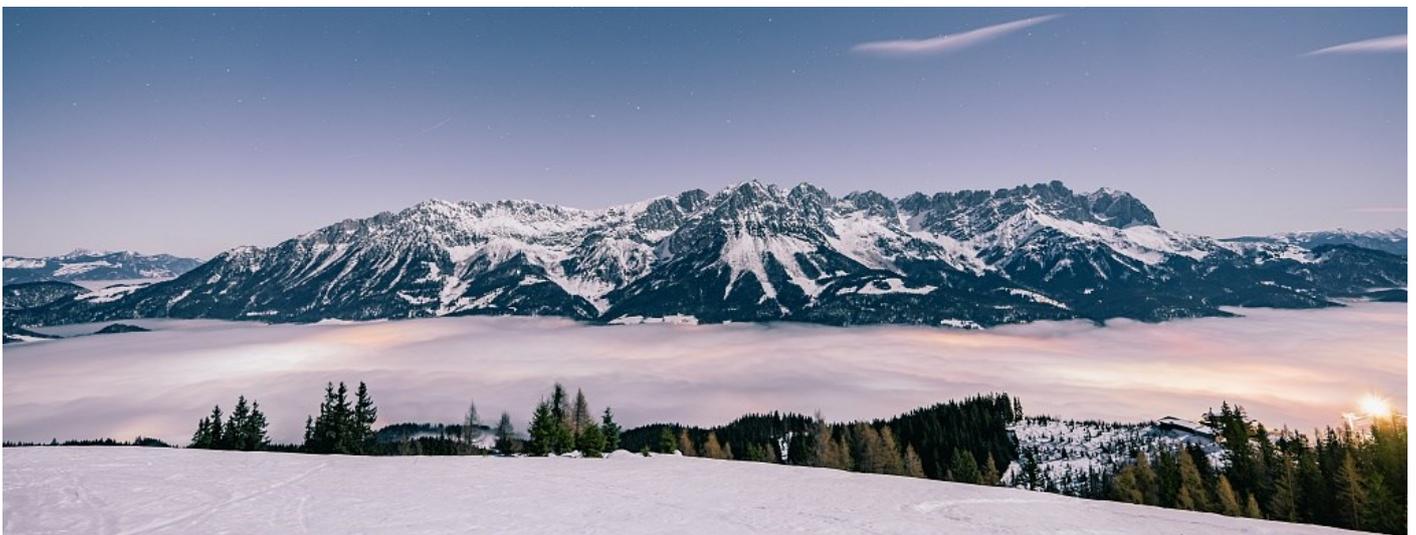

Veranstaltungskalender

Veranstaltungskalender 2023/24

Der Kalender beinhaltet nur die beim Gemeindeamt bekannt gegebenen bzw. angemeldeten Veranstaltungen.

Keine Garantie auf Vollständigkeit.

Do, 21.12.2023	18:30 Uhr	Weihnachtsyoga	Volksschule	Erwachsenen- schule
So, 24.12.2023	15:30 Uhr	Krippenfeier	Pfarrkirche	Pfarre Scheffau
	22:30 Uhr	Weihnachtsweisenblasen		
Mo, 25.12.2023	23:00 Uhr	Christmette	Pfarrkirche	Pfarre Scheffau
	10:00 Uhr	Festgottesdienst zum Christtag		
Di, 26.12.2023	08:30 Uhr	Festgottesdienst zum Stephanstag	Pfarrkirche	Pfarre Scheffau
	19:00 Uhr	Hintersteiner Weihnacht		
Sa, 30.12.2023	19:00 Uhr	Vorsilvesterparty	Musikpavillon	TVB
So, 31.12.2023	17:00 Uhr	Jahresschlussandacht	Pfarrkirche	Pfarre Scheffau
Mo, 01.01.2024	17:00 Uhr	Neujahrsmesse	Pfarrkirche	Pfarre Scheffau
Sa, 06.01.2024	17:00 Uhr	Sternsingermesse	Pfarrkirche	Pfarre Scheffau
Fr, 02.02.2024	19:00 Uhr	Maria Lichtmessfeier	Pfarrkirche	Pfarre Scheffau
Mi, 14.02.2024	19:00 Uhr	Aschenkreuzfeier	Pfarrkirche	Pfarre Scheffau
Sa, 02.03.2024	18:00 Uhr	Bußfeier—im Anschluss Fastensuppenaktion der Firmlinge	Pfarrkirche	Pfarre Scheffau
Fr, 15. & Sa, 16.03.2024	20:00 Uhr	Frühjahrskonzert der BMK Scheffau	Volksschule	BMK Scheffau
So, 24.03.2024	10:00 Uhr	Festgottesdienst zum Palmsonntag	Pfarrkirche	Pfarre Scheffau
Sa, 30.03.2024	20:00 Uhr	Festgottesdienst Osternacht, Osterfeuer	Pfarrkirche	Pfarre Scheffau
So, 31.03.2024	10:00 Uhr	Festgottesdienst zum Ostersonntag	Pfarrkirche	Pfarre Scheffau





Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni	
Mo 1.	Neujahr	Do 1.		Fr 1.	Mo 1.	Ostermontag	Mi 1.	Staatsfeiertag	Sa 1.		
Di 2.		Fr 2.		Sa 2.	Di 2.		Do 2.		So 2.		RM
Mi 3.	BIO	Sa 3.		So 3.	Mi 3.		Fr 3.		Mo 3.		
Do 4.		So 4.		Mo 4.	Do 4.		Do 4.	BIO	Di 4.		
Fr 5.		Mo 5.		Di 5.	Fr 5.		Fr 5.		Mi 5.		BIO
Sa 6.	Heilige Drei Könige	Di 6.		Mi 6.	Sa 6.		Sa 6.		Do 6.		
So 7.		Mi 7.	BIO	Do 7.	So 7.		So 7.		Fr 7.		
Mo 8.		Do 8.		Fr 8.	Mo 8.		Mo 8.		Sa 8.		
Di 9.		Fr 9.	RM	Sa 9.	Di 9.		Di 9.		So 9.		
Mi 10.	BIO	Sa 10.		So 10.	Mi 10.		Fr 10.	Christi Himmelfahrt	Mo 10.		
Do 11.		So 11.		Mo 11.	Do 11.		Sa 11.		Di 11.		
Fr 12.	RM	Mo 12.		Di 12.	Fr 12.		So 12.		Mi 12.		BIO
Sa 13.		Di 13.		Mi 13.	Sa 13.		Mo 13.		Do 13.		
So 14.		Mi 14.	BIO	Do 14.	So 14.		Di 14.		Fr 14.		RM
Mo 15.		Do 15.		Fr 15.	Mo 15.		Mi 15.		Sa 15.		
Di 16.		Fr 16.		Sa 16.	Di 16.		Do 16.		So 16.		
Mi 17.	BIO	Sa 17.		So 17.	Mi 17.		Fr 17.		Mo 17.		
Do 18.		So 18.		Mo 18.	Do 18.		Sa 18.		Di 18.		
Fr 19.		Mo 19.		Di 19.	Fr 19.		So 19.		Mi 19.		BIO
Sa 20.		Di 20.		Mi 20.	Sa 20.		Mo 20.		Do 20.		
So 21.		Mi 21.	BIO	Do 21.	So 21.		Di 21.		Fr 21.		
Mo 22.		Do 22.		Fr 22.	Mo 22.		Mi 22.		Sa 22.		
Di 23.		Fr 23.	RM	Sa 23.	Di 23.		Do 23.		So 23.		
Mi 24.	BIO	Sa 24.		So 24.	Mi 24.		Fr 24.		Mo 24.		
Do 25.		So 25.		Mo 25.	Do 25.		Sa 25.		Di 25.		
Fr 26.	RM	Mo 26.		Di 26.	Fr 26.		So 26.		Mi 26.		BIO
Sa 27.		Di 27.		Mi 27.	Sa 27.		Mo 27.		Do 27.		
So 28.		Mi 28.	BIO	Do 28.	So 28.		Di 28.		Fr 28.		RM
Mo 29.		Do 29.		Fr 29.	Mo 29.		Mi 29.		Sa 29.		
Di 30.				Sa 30.	Di 30.		Do 30.	Fronleichnam	So 30.		
Mi 31.	BIO			So 31.	Fr 31.		Fr 31.				

BIO Biomüllsammlung Gastronomie und Wohnanlagen
PS Problemstoffsammlung von 08:30 bis 11:30 h Wertstoffsammelstelle
RM Restmüllsammlung
SM Sperrmüllsammlung von 12:00 bis 17:00 h

Öffnungszeiten Abfallwirtschaftszentrum (Wertstoffhof)
 Öffnungszeiten Wertstoffsammelstelle:
 Mittwoch - 16:00 bis 18:00 h
 Samstag - 09:00 bis 12:00 h
 (Feiertage geschlossen)



ABFALLKALENDER SCHEFFAU A.W.K. 2024



Juli			August			September			Oktober			November			Dezember		
Mo 1.	Do 1.		So 1.	Di 1.		Fr 1.	Allerheiligen	So 1.									
Di 2.	Fr 2.		Mo 2.	Mi 2.	BIO	Sa 2.		Mo 2.									
Mi 3.	Sa 3.	BIO	Di 3.	Do 3.		So 3.		Di 3.									
Do 4.	So 4.		Mi 4.	Fr 4.	BIO	Mo 4.	RM	Mi 4.									
Fr 5.	Mo 5.	PS	Do 5.	Sa 5.		Di 5.		Do 5.									
Sa 6.	Di 6.		Fr 6.	So 6.	RM	Mi 6.	BIO	Fr 6.									
So 7.	Mi 7.	BIO	Sa 7.	Mo 7.		Do 7.		Sa 7.									
Mo 8.	Do 8.		So 8.	Di 8.		Fr 8.		So 8. Mariä Empfängnis									
Di 9.	Fr 9.	RM	Mo 9.	Mi 9.	BIO	Sa 9.		Mo 9.									
Mi 10.	Sa 10.	BIO	Di 10.	Do 10.		So 10.		Di 10.									
Do 11.	So 11.		Mi 11.	Fr 11.	BIO	Mo 11.	PS	Mi 11.									
Fr 12.	Mo 12.	RM	Do 12.	Sa 12.		Di 12.		Do 12.									
Sa 13.	Di 13.		Fr 13.	So 13.		Mi 13.	BIO	Fr 13.									
So 14.	Mi 14.	BIO	Sa 14.	Mo 14.		Do 14.		Sa 14.									
Mo 15.	Do 15.	Mariä Himmelfahrt	So 15.	Di 15.		Fr 15.	RM	So 15.									
Di 16.	Fr 16.		Mo 16.	Mi 16.	BIO	Sa 16.		Mo 16.									
Mi 17.	Sa 17.	BIO	Di 17.	Do 17.		So 17.		Di 17.									
Do 18.	So 18.		Mi 18.	Fr 18.	BIO	Mo 18.	RM	Mi 18.									
Fr 19.	Mo 19.		Do 19.	Sa 19.		Di 19.		Do 19.									
Sa 20.	Di 20.		Fr 20.	So 20.	RM	Mi 20.	BIO	Fr 20.									
So 21.	Mi 21.	BIO	Sa 21.	Mo 21.		Do 21.		Sa 21.									
Mo 22.	Do 22.		So 22.	Di 22.		Fr 22.		So 22.									
Di 23.	Fr 23.	RM	Mo 23.	Mi 23.	BIO	Sa 23.		Mo 23.									
Mi 24.	Sa 24.	BIO	Di 24.	Do 24.		So 24.		Di 24.									
Do 25.	So 25.		Mi 25.	Fr 25.	BIO	Mo 25.		Mi 25. Weihnachten									
Fr 26.	Mo 26.	RM	Do 26.	Sa 26. Nationalfeiertag		Di 26.		Do 26. Stefanitag									
Sa 27.	Di 27.		Fr 27.	So 27.		Mi 27.	BIO	Fr 27.									
So 28.	Mi 28.	BIO	Sa 28.	Mo 28.		Do 28.		Sa 28.									
Mo 29.	Do 29.		So 29.	Di 29.		Fr 29.	RM	So 29.									
Di 30.	Fr 30.		Mo 30.	Mi 30.	BIO	Sa 30.		Mo 30.									
Mi 31.	Sa 31.	BIO		Do 31.	RM			Di 31. Silvester									

BIO Biomüllsammlung Gastronomie und Wohnanlagen
PS Problemstoffsammlung von 08:30 bis 11:30 h Wertstoffsammelstelle
RM Restmüllsammlung
SIM Sperrmüllsammlung von 12:00 bis 17:00 h

Öffnungszeiten Abfallwirtschaftszentrum (Wertstoffhof)
 Öffnungszeiten Wertstoffsammelstelle:
 Mittwoch - 16:00 bis 18:00 h
 Samstag - 09:00 bis 12:00 h
 (Feiertage geschlossen)